Presseinformation

17. M rz 2003

Biotechnologiezentrum Krems eröffnet

Gabmann: Zentrum, das in Europa seinesgleichen sucht

„Eine Vision ist Wirklichkeit geworden“, sagte Landesrat Ernest Gabmann heute bei der Eröffnung des Biotechnologiezentrums (BTZ) in Krems. In enger Kooperation von Politik und Wirtschaft verfolge Niederösterreich mit kreativen Ideen und Projekten einen eigenständigen Weg. Gerade angesichts der großen Herausforderung EU-Erweiterung sei das Projekt ein Signal für die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Ausbildung. Krems sei ein Zentrum für Biomedizin und Biotechnologie, das in Europa seinesgleichen suche. Mit Wiener Neustadt, Tulln und Krems verfüge Niederösterreich über Technopole, die dem attraktiven Technologiestandort im Wettbewerb der Regionen Zukunftsperspektiven bieten, um den anderen einen Schritt voraus zu sein.

Das BTZ Krems bietet auf einer Fläche von 3.300 Quadratmetern im ersten Schritt der IMC Fachhochschule Krems für den Studiengang Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie Platz. Nach Übersiedlung der Fachhochschule auf den Uni-Campus sollen im BTZ Dauereinmietungen von technologieorientierten Unternehmen und Forschungsprojekten erfolgen. Im unmittelbar anschließenden RIZ werden ergänzend dazu temporäre Einmietungen von Gründern in der Start-up-Phase stattfinden. Im Umfeld der beiden Einrichtungen werden ausreichend Flächen für Investoren zur Verfügung gestellt. Die Bauzeit für das BTZ betrug viereinhalb Monate, die Errichtungskosten belaufen sich auf rund 5 Millionen Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at